



KMZ

Mitteilungsblatt 3-2023



Bruno Rütli Drucksachen

Tödistrasse 46
8810 Horgen
Tel. 044 725 97 93



Der zuverlässige Partner für sämtliche Drucksachen wie

- Briefpapiere • Visitenkarten • Kuverts • Postkarten •
- Flugblätter • Plakate • **Vereinsbroschüren** •
- Werbeblachen • Buttons •

www.druck-sachen.ch

D'Druckvorschtufe vom Mibla wird vom Profi gmacht!



Beat Sutter

Benglenstrasse 8 · 8118 Pfaffhausen
sutti@beatsutter.ch
www.beatsutter.ch

Vorwort

Geschätztes Vereinsmitglied

Zum ersten Mal habe ich die Ehre, die ersten Zeilen im MiBla zu verfassen und in die grossen Fussstapfen von Flurin zu treten. Ich möchte an dieser Stelle für euer Vertrauen danken. In meiner noch jungen Präsidentenkarriere kann ich bereits auf einige Highlights zurückblicken, wie das Eidgenössische Jugendmusikfest in St. Gallen zusammen mit der Jumurz oder das erste OTV-Jungtambourenwettbewerb in Zürich, bei uns im Wolfbach und natürlich das Jahreskonzert. Diese Anlässe haben unsere Aktiven noch enger zusammengeführt. Wir hoffen sehr, diese Motivation und diesen Elan ins Jahr 2024 mitzunehmen. Die Unterstützung und das Engagement unserer Mitglieder sind von unschätzbarem Wert. Es ist unser aller gemeinsamer Einsatz, der unseren Verein erfolgreich macht.



Nach zwei sehr intensiven Jahren mit vielen Veranstaltungen im Anschluss an die pandemiebedingte Durststrecke wollen wir bei den Anlässen einen Gang zurückschalten und unseren Fokus wieder auf den Probetrieb und ausgewählte Highlights richten. Unsere Zusammenarbeit mit der Jumurz werden wir weiterführen. Zu den Höhepunkten im Jahr 2024 gehören das Sächsilüüte, das Weltjugendmusikfestival in Zürich und unser Jahreskonzert im November.

Leider gibt es als Präsident nicht nur sonnige Seiten. Wir müssen den Abgang von Philipp Rüttsche aus unserem Leiterteam nach dem eidgenössischen Jugendmusikfest vermelden. Zudem werden wir als Verein im Jahr 2024 einige Veränderungen in Angriff nehmen müssen. Ich bin jedoch zuversichtlich, dass wir mit einem engagierten Vorstand und vor allem mit dir, liebes Mitglied, die KMZ im neuen Jahr mit vereinten Kräften in eine stabile und sichere Zukunft lenken können.

Gleichzeitig mit meiner Wahl Anfang Jahr wurden die neuen Statuten verabschiedet (ihr findet sie auf der Website oder erhaltet sie auf Anfrage gerne auch per Post). Sie erleichtern uns als Vorstand das Leben erheblich. Gerne möchte ich die neueren Mitglieder auch darauf hinweisen, dass ihr eure Kinder unter 16 Jahren natürlich gerne bei der GV vertreten könnt.

Herzliche Grüsse, eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2024. Wir freuen uns auf ein erfolgreiches und gemeinsames Jahr.

Florian

Sechseläuten 2023

Im April stand Altbekanntes und Bewährtes auf dem Programm. So zog die KMZ auch dieses Jahr am Sechseläuten drei Tage lang durch die Stadt und beglückte sowohl die Zünfte als auch die Bevölkerung mit Konzerten drinnen wie draussen. Nebst vielen spannenden Eindrücken blieben wohl vor allem die Eröffnung auf dem Weinplatz mit Böllerschüssen oder der Sechseläutenmarsch, dirigiert von einem Jungmitglied der Zunft zur Waage. Der Höhepunkt des langen Wochenendes war jedoch der Umzug am Montag, im Gegensatz zum Sonntag bei strahlendem Sonnenschein. Die KMZ lief dieses Jahr zum 67. Mal an der Spitze des Umzugs mit, als Spiel des Organisationskomitees, und noch vor dem Gastkanton. Dadurch waren die Musiker und Musikerinnen bereits gute zwei Stunden vor den Letzten fertig und konnten den restlichen Umzug gemütlich auf dem Sechseläutenplatz einziehen sehen. Dem Böögg aus nächster Nähe beim

Brennen zuzusehen war wie jedes Jahr ein sehenswertes Schauspiel, auch wenn sich der eine oder die andere gewünscht hätte, der Lodernde Schneemann möge sich nicht so viel Zeit lassen.

Dimitri







Inmitten dieses Festes stand der Platz der Blasmusik, auf dem auch die KMZ ihren Auftritt hatte. Bei gefühlten 40 Grad gaben unsere Musikerinnen und Musiker ihr Können zum Besten.

Michèle



Die pulsierende Stadt Zürich erwacht zum Leben, wenn die Sonne ihre heissen Strahlen über die malerischen Strassen und Ufer des Zürichsees schickt. Doch an einem ganz besonderen Wochenende im Jahr erreicht die Lebensfreude der Zürcherinnen und Zürcher ihren Höhepunkt – das Zürifäscht. Ein magisches Fest, das die Stadt Zürich mit ihren Farben, Klängen und Lachen füllt.



Am Freitag, dem 25. August, hat sich die KMZ kurz nach 18 Uhr für ein Sommerkonzert auf dem Bürkliplatz eingefunden. Dieses Konzert zog in den vergangenen Jahren jeweils Scharen von Zuschauern an, die am See und der Limmat flanierten. Dieses Jahr sollte es jedoch ein wenig anders werden. Denn es handelte sich um den letzten Freitag im Monat, an dem sich jeweils um diese Zeit eine grosse Zahl Velofahrender für die Critical Mass einfindet. Jedoch be-

sammelten sich jene an diesem Abend an anderen Orten, weshalb das Publikum neben einigen unerschrockenen Zuschauenden hauptsächlich aus den circa 60 Personen umfassenden Einsatzkräften der Stadtpolizei Zürich bestand. Trotz der erschwerten Bedingungen legten sich die Tambouren und die Band ins Zeug, bevor sie zu einer verdienten Grillade beim Probelokal zurückkehrten.

Dimitri



Probeweekend am oberen linken Zürichsee

Was haben wir gemacht:

Am Abend haben wir ein paar sehr lustige Spiele gespielt und gemeinsam im Vorgarten des Pfadiheims grilliert. Ein paar Musikanten gingen am letzten Tag auch noch im Zürichsee baden. Natürlich haben wir zuvor viel getrommelt, beziehungsweise für das Wettspiel geübt. Besonders gut war aber auch das Essen.

Dieses war sehr abwechslungsreich und äusserst lecker.

Fazit: Es war ein schönes Trommelweekend mit vielen lustigen Momenten, es wurde ausdauernd geübt und das Essen war super!

Titus



Knabenschieszen Auftakt

Wie jedes Jahr fand auch diesen September wieder das Knabenschieszen statt. Alles gleich und doch anders: Statt eines Sternmarsches mit anderen Musikvereinen zur St. Peterkirche mit anschliessendem Platzkonzert, trafen sich dieses Jahr die KMZ/JUMURZ und die Stadtjugendmusik zu einem gemeinsamen Konzert direkt auf dem Hirschenplatz. Bei schönstem Wetter marschierten wir spielend vom Schulhaus Wolfbach zum Auftrittsort. Abwechselnd mit den Blasmusikern spielten wir verschiedene Stücke. Darunter auch unser Wettspielprogramm für das bevorstehende OTV-Wettspiel in Zürich, welches wir am Probenwochenende zuvor in den einzelnen Sektionen intensiv geübt und einstudiert hatten. Der Begeisterung des Publikums nach zu urteilen, waren wir sensationell. Auch unser Orchester und die Stadtjugendmusik spielten einzeln und gemeinsam und wurden vom Publikum gefeiert. Alles in allem war es ein sehr gelungener und schöner Abend, der später mit einem gemeinsamen Grillieren am Wolfbach gefeiert wurde.

Philippa



18. Schweizer Jugendmusikfest in St. Gallen

Wir waren dabei!

Vom Freitag 15. bis Sonntag 17. September 2023 fand das 18. Schweizer Jugendmusikfest (<https://sjmf2023.ch/>) in St. Gallen mit rund 4'200 Jugendmusikerinnen und Jugendmusikern statt. Wir, die Jugendmusik unterer rechter



Zürichsee, haben uns für die Teilnahme mit der KMZ (www.kmzuerich.ch) und der Jugendmusik Pfannenstiel (www.jumu-pfannenstiel.ch) zu einer Spielgemeinschaft zusammengetan. Nach einigen gemeinsamen Proben und einem intensiven Probewekend in Richterswil war es am 16.09.2023 endlich soweit und wir reisten gemeinsam in die Ostschweiz. Kurz nach sieben Uhr morgens besammelten wir uns am Zürich HB und mach-

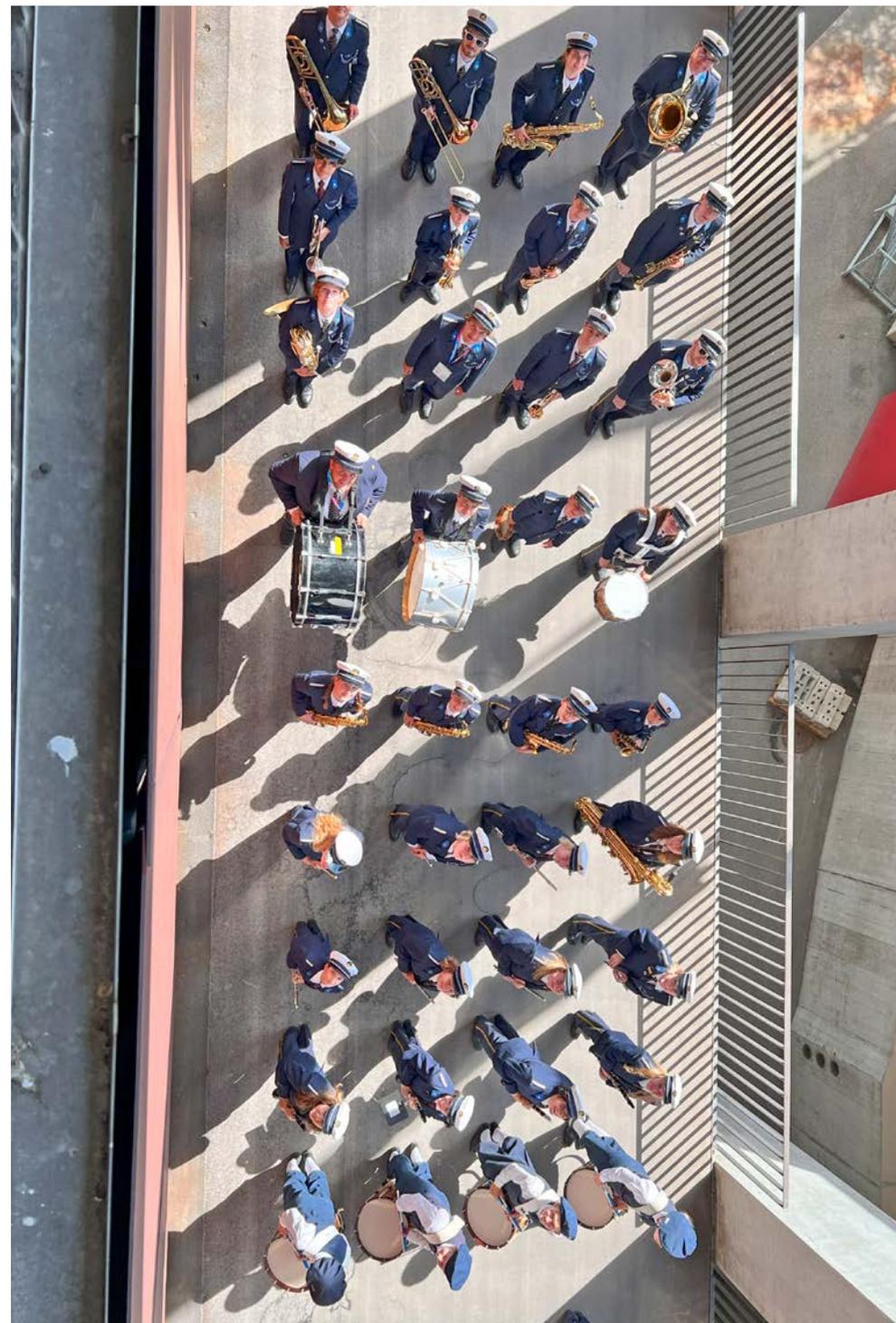
ten uns, noch etwas verschlafen, auf in Richtung St. Gallen. Nach dem Eintreffen auf dem OLMA-Areal ging es sofort los mit unserem vollgepackten Programm. Als Erstes stand der Konzertwettbewerb an. Wir durften zuerst das Aufgabestück der Klasse Harmonie Mittelstufe «Dream, Imagine, Live» unter der Leitung von Isam Shéhade präsentieren. Unter der Leitung von Christian Bachmann führten wir im Anschluss das Selbstwahl-



stück «Pacific Dreams» vor. Von insgesamt 100 Punkten haben wir uns 85.33 erspielt und den zwölften Platz geholt. Aufgrund der eher wenigen Proben zusammen waren wir zufrieden mit diesem Ergebnis. Am Nachmittag stand noch die Parademusik mit Evolutionen an, was für uns eine Premiere war. Obwohl wir bereits mehrmals am Sechseläuten mitmarschieren durften, haben wir bislang keine Formationen aufgeführt. Philipp Rüttsche unterstützte uns beim Einstudieren der Show und half uns, diese neue Herausforderung anzugehen. Die Nervosität vor dem Auftritt war bei allen Musikern und Musikerinnen zu spüren. Doch dank der Unterstützung und Freude der Zuschauenden war diese schnell verfliegen. Bei der Parademusik durften wir uns über den sagenhaften vierten Platz und über 87,67 Punkte von 100 freuen. Für uns war nun der Pflichtteil vorüber und wir konnten das Fest genießen. Am Abend unterstützten wir die KMZ-Tambouren bei ihrem Auftritt und feierten mit ihnen den ersten Platz in der Kategorie Sektion Jungtambouren.

Danach gingen wir müde, aber glücklich und stolz nach Hause. Durch dieses Erlebnis haben wir als Gruppe noch näher zusammengefunden und dürfen nun eine weitere grossartige Erfahrung als Spielgemeinschaft teilen.

Claudia



Das eidgenössische Musikfest aus der Sicht eines Tambours

Wir trafen uns um 7.00 Uhr am Hauptbahnhof. Dann sind wir erst mit dem Zug und dann mit dem Bus zum Festgelände gefahren. Dort angekommen, machten wir eine kurze Pause und stimmten unsere Trommeln. Die Bläser mussten gleich nach der Ankunft spielen. Wir probten, bis es Mittagessen gab. Nach dem Essen mussten Alex, Nina, Philippa und ich uns für die Marschmusik fertig machen. Anschliessend liefen wir mit der Musik die Route, die wir dann als Marschmusikformation absolvieren mussten. Nachdem wir gewartet hatten, bis unsere Punktzahl verkündet wurde, gingen wir uns umziehen. Ein Teil der Bläser ging nach Hause und die anderen blieben, um den Trommlern beim Vorspielen zuzusehen. Als wir umgezogen waren, haben

wir noch einmal geprobt. Danach assen wir ein Eis und gingen in einen anderen Proberaum, wo sich die Sektion Eins einspielte. Als wir fertig waren, stellten wir uns vor dem Probesaal auf und genossen noch eine kurze Pause. Ich fand, dass die Sektion sehr gut vorgespielt hat.

Anscheinend war auch die Jury dieser Meinung, denn sie gab unserer Sektion die beste Punktzahl. Wir mussten zweimal vorspielen. Vor dem zweiten Mal haben wir alle zusammen Pizza gegessen. Das zweite Vorspiel lief auch gut. Danach mussten wir uns beeilen, um den Zug zu erwischen. Insgesamt fand ich den Tag sehr cool und lustig. Teilweise war es sehr heiss, aber das hielt sich auch in Grenzen. Der Tag endete mit einer für mich sehr ruhigen Zugfahrt.

Maurice



Wettspiele des Ostschweizer Tambourenverbands...

...fanden erstmals in Zürich statt

Am Wochenende vom 23. und 24. September fanden die Jugendwettspiele des Ostschweizer Tambourenverbands (OTV) erstmals in der Stadt Zürich statt. Über 500 Jugendliche, Eltern und Helfende aus 35 Vereinen und 6 Kantonen fanden sich dazu in der Limmatstadt ein, um sich in Einzel- und Gruppenwettspielen zu messen.

Am Samstagmorgen ging es früh los. Ab 08:00 Uhr massen sich die Jungtambouren in drei Wettspiellokalen in verschiedenen Stärkekategorien im Einzelwettbewerb. Dies kulminierte am Abend in den Finals im grossen Saal des Schulhauses Florhof. Abgerundet wurde der erste Tag durch gut besuchte Auftritte der Trägervereine Jugendmusik Zürich 11, Tambourenverein Helvetia Zürich und Jugendmusik KMZ sowie der Topstix, dem Tambourenensemble der MKZ (Muschschule Konservatorium Zürich).

Am Sonntag standen dann die Sektionswettspiele auf dem Programm, welche der Glarner Tambourenverein Näfels knapp für sich entscheiden konnte. Abgeschlossen wurde das musikalische



Wochenende mit einem Umzug durchs Niederdorf sowie einem gemeinsamen Finale im Park des Rechbergs, bei dem mehrere hundert Personen gemeinsam trommelten und so sowohl die umliegenden Häuser als auch die Zuschauenden zum Beben brachten.

Neben den Wettspielen konnten sich die Teilnehmenden auf der Festwirtschaft im Innenhof des Schulhauses Wolfbach verweilen sowie am Züri Trail teilnehmen. Diese eigens für den Anlass erstellte Schnitzeljagd führte die aus der ganzen Ostschweiz angereisten Jugendlichen durch die Innenstadt von Zürich, wo sie unter anderem durch den Limmatclub Zürich in Weidlingen über die Limmat geschifft wurden und im Niederdorf an einer Bubble Tea Degustation teilnahmen.



Nachdem der Anlass im Jahr 2020 nicht stattfinden konnte, stand der diesjährigen Durchführung nichts im Weg. Ein kompetentes Organisationskomitee aus Mitgliedern der Trägervereine sowie weiteren Vertretern aus der Zürcher Tambourenszene stellte auf dem Gelände der Schulhäuser Wolfbach und Florhof einen Grossanlass auf die Beine, den die lokale Trommelgemeinschaft so noch nicht bei sich erleben durfte. Dank dem Einsatz einer grossen Anzahl freiwilliger Helfenden und der Unterstützung der MKZ können die Veranstalter nun auf ein gelungenes Jugendwettbewerb zurückblicken.



Was waren deine Highlights?

Das OTV-Wettbewerb in Zürich war für mich eine äußerst angenehme und gut organisierte Veranstaltung. Das Festgelande im Innenhof des Schulhauses Wolfbach, umgeben von Festbänken, einem Bierstand und einem Grill, fühlte sich sehr familiär an. Dazu kamen die starken Klassierungen in den Sektionswettbewerben sowie die Auszeichnungen von Sven Honegger im TJ1 und Louie Unselde im TJ2. Ich bin stolz auf die Art und Weise, wie Zürich sich an diesem Wochenende in allen Kategorien präsentieren konnte.

Chris, musikalische Leitung KMZ

Die Zusammenarbeit der Trägervereine (KMZ, JMZ11, TVH) war ein voller Erfolg. Wir haben eine grosse Unterstützung aus den Vereinen gespürt und alle Helferinnen und Helfer waren voller Tatendrang! Die Gesamtauführung im Rechberg war der krönende Abschluss dieses OTV-Wettspiels.

Oli, OK Präsident Wettspiele

Die erstmalige Durchführung des OTV-Wettspiels in Zürich war in vielerlei Hinsicht ein Erfolg – auf und neben der Bühne.

Der Züritrail, welcher die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zusammen mit ihren Leiterinnen und Leitern oder Eltern bestreiten konnten, fand grossen Anklang und konnte allen unsere schöne Stadt Zürich näherbringen.

Die Überquerung der Limmat mit einem Weidling zählte mit Sicherheit zum Highlight des Rundganges. Anlässe wie diese zeigen mir immer wieder auf, wie schön es ist, Teil dieser Tambourenfamilie zu sein.

Michèle, Organisation Züritrail





Mir het d'Rangverkündigung am beschte gfall. Für d'Einzelwettspiel bin ich ufgruefe worde und han en Zwiig vorne chöne abhole.

Louie, aktiver Tambour

Mich mit anderen zu messen, ist für mich der Höhepunkt der OTV-Wettspiele. Sowohl wenn ich allein auf der Bühne stehe als auch in einer Sektion, man gibt sein Bestes. Als Tambourmajor motiviere ich auch immer die jüngeren Tambouren, da sie bei solchen Wettspielen viel lernen können. Das OTV machte mir Spass und motiviert mich, weiterzumachen und dranzubleiben.

Noah, Tambourmajor

Für mich war das eigentliche Highlight, dass wir das Fest trotz der vielen Steine und Hürden, die uns teilweise in den Weg geworfen wurden, durchführen konnten, und dass sich die harte Arbeit des Organisationskomitees ausgezahlt hat. Aber auch, dass wir so viele Helfer und Helferinnen hatten, die uns unterstützt haben, und alles ohne Zwischenfälle geklappt hat.

Florian, KMZ-Präsident und OK



Impressum

Redaktion:	Dimitri Tanner, Michèle Homs Texte fürs Mitteilungsblatt per Email an: info@kmzuerich.ch
Korrektur:	Dimitri Tanner, Andreas Büchi
Adresse:	Knabenmusik der Stadt Zürich, 8000 Zürich
Fotos:	diverse Fotografen
Gestaltung / Satz:	Beat Sutter, 8118 Pfaffhausen
Digitaldruck:	Bruno Rütli Drucksachen, 8810 Horgen
Auflage:	450 Exemplare (Gratiszustellung an alle Mitglieder)

Jahreskonzert

Am 4. November fand das Jahreskonzert statt. Wie im letzten Jahr als Gemeinschaftskonzert mit der JUMURZ.

Als Ort wurde der Erlibacherhof gewählt, da sich auf Stadtgebiet trotz langer Suche kein passender Saal fand. Nach einem Apéro im Foyer setzten sich die Zuschauenden in die Stuhlreihen des Saals und es hiess «Bühne frei».

Viel lässt sich zur folgenden Darbietung nicht sagen. Denn auf dem Papier liest sich jedes Jahreskonzert gleich wie all die vergangenen Jahre. Doch wenn man dabei ist, ist es Jahr für Jahr wieder ein wunderschönes Erlebnis, an dem sich sehen lässt, wieviel Musik im Verlauf eines Jahres erarbeitet und gelebt wurde.

Dimitri





Und vergesst nicht, uns zu folgen!

YouTube: KMZ Marching Band
 Instagram: kmzuerich
 Facebook: KMZürich



www.kmzuerich.ch



Unterstütze uns mit einem Inserat im Mibla!

Grösse/Preise	Breite/Höhe	Preis in CHF	Spezialpreis für Mitglieder und Sponsoren
1/1 Randabfallend Umschlagseite Format geschnitten + pro Seite 2 mm Beschnitt	148 x 210 mm 152 x 214 mm	500.–	40.–
1/1 Satzspiegel	130 x 192 mm	450.–	400.–
1/2 quer 1/2 hoch	130 x 94 mm 62,5 x 192 mm	250.– 250.–	210.– 210.–
1/4 quer 1/4 hoch	130 x 45 mm 62,5 x 94 mm	130.– 130.–	110.– 110.–

AKTION:

Buche jetzt ein Inserat für 2 oder mehr Hefte und profitiere von 10% Rabatt!

Auflage

450 Exemplare (Gratiszustellung an alle Mitglieder in Papierform oder elektronisch per Mail) auch abrufbar auf der Homepage.

Digitalruck

4-farbig Europaskala (CMYK)

Druckunterlagen

Sind im PDF-Format anzuliefern. Bildauflösung 300 dpi, **Graustufe oder CMYK**
 Für alle nicht im PDF-Format (Prepress-Auflösung) angelieferten Dateien wird ein Zuschlag nach Aufwand verrechnet.

Kontakt

Michèle Homs
 Telefon 077 485 58 80
 Email: info@kmzuerich.ch
 Adresse:
 Knabenmusik der Stadt Zürich, 8000 Zürich



EINLADUNG ZUM

Schluss-
ANLASS

DEZEMBER

15

UM 18 UHR

Aula Wolfbach

**Wir lassen das 2023
zusammen bei Raclette und
trommlerischen Beiträgen
ausklingen.**



Bitte
anmelden!

